

GEMEINSAM IM
EINSATZ
FÜR DEN BEZIRK VÖCKLABRUCK



JAHRESBILANZ
2025

*Wir gedenken
im Namen aller verstorbenen Feuerwehrkameraden*

*„Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.“
Aurelius Augustinus*



*E-LBDStv Friedrich Hauer, LFKDT-Stv
† 22.01.2026*

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Feuerwehrjugend!



In der vorliegenden Jahresbilanz für das Jahr 2025 möchte ich die geleistete Arbeit des Bezirksfeuerwehrkommandos Vöcklabruck und der 115 Feuerwehren im Bezirk näherbringen.

Alles in allem war 2025 ein sehr ruhiges Jahr. Die Anzahl der Einsätze und Anzahl der geleisteten Einsatzstunden ist seit mehreren Jahren das erste Mal gefallen, was vor allem auf das Ausbleiben von größeren Naturkatastrophen zurückzuführen ist.

Mit der Etablierung der Ausbildung zur Bekämpfung von Vegetationsbränden haben wir einen wichtigen Schritt gesetzt, um die Feuerwehren des Bezirks bestmöglich auf die wachsenden Herausforderungen durch Vegetationsbrände vorzubereiten.

Gottlob mussten wir uns 2025 von keinem Kameraden aus dem näheren Umfeld des BFKDO verabschieden, daher möchte ich E-LBDStv Fritz Hauer, der uns in den letzten Wochen verließ, stellvertretend für Alle nennen. Wir haben aktive und verdienstvolle Kameraden verloren.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kameradinnen und Kameraden für die erbrachten Mehrleistungen ganz besonders bedanken und bitte weiterhin um eure wertvolle Unterstützung. Gemeinsam haben wir durch unser Tun einen wesentlichen und wichtigen Beitrag für unsere Mitmenschen geleistet.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

OBR Wolfgang Hufnagl
Bezirksfeuerwehrkommandant

Feuerwehr-Bezirk

Vöcklabruck



5 Feuerwehrabschnitte
110 Freiwillige Feuerwehren
5 Betriebsfeuerwehren

Einsatzzahlen:

3218 Technische Hilfeleistungen
1396 Brandeinsätze
8411 Einsatzstunden
177 gerettete Personen

Mitgliederzahlen:

Aktiv: 7361
Jugend: 1742
Reserve: 2696



Abschnitt 1 - Frankenmarkt

BR Franz Hupf

28 Freiwillige Feuerwehren



Abschnitt 2 - Mondsee

BR Alexander Neuhauser

15 Freiwillige Feuerwehren



Abschnitt 3 - Schwanenstadt

BR Hannes Niedermayr

18 Freiwillige Feuerwehren



Abschnitt 4 - Vöcklabruck

BR Franz Schausberger

24 Freiwillige Feuerwehren
5 Betriebsfeuerwehren



Abschnitt 5 - Attersee

BR Martin Schallmeiner

25 Freiwillige Feuerwehren





Feuerwehrseelsorge / SvE

BFKur Karl Gebetsroither / HBI d.F. Manuel Kreuzer



Feuerwehrmedizinischer Dienst

BFA Dr. Bernd Hainbucher / HBI d.F. Andreas Distler



Feuerwehrseelsorge

Herbert Schiller hat nach mehr als 11 Jahren sein Amt als Bezirksfeuerwehrkurat zurückgelegt. In diesen 11 Jahren hat er unter anderem auch das SvE-Team des Bezirkes aufgebaut und geleitet. E-BFS Schiller nahm an 2 Vollversammlungen, 4 Segnungen bzw. Totengedenken sowie am Treffen der OÖ Bezirkfeuerwehrkuraten teil. Sein Nachfolger BFS Karl Gebetsroither nahm an 1 Vollversammlung, 3 Festveranstaltungen sowie der Friedenslichtübergabe teil.

Am Sonntag, den 07.09.2025 wurde der Dankgottesdienst am Miglberg in Weyregg abgehalten. Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Wolfgang Hufnagl konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte die Brandsteigmusi.



SvE (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen)

Im Jahr 2025 blickt das frisch formierte SvE Team des Bezirkes auf ein äußerst ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr zurück. Mit großem Einsatz haben wir:

- eine neue Struktur im SvE Team etabliert und dabei mehr als 150 Stunden in die SvE Arbeit investiert
- unsere Online Präsenz (siehe <https://vb.oelfv.at/einblicke/sve-team>) umfassend überarbeitet, um Transparenz und Zugänglichkeit zu erhöhen.
- uns in vielen Feuerabschnitten des Bezirkes persönlich vorgestellt – ein unverzichtbarer Schritt, um die örtlichen Feuerwehren besser kennenzulernen und professionelle Arbeit zu gewährleisten.
- eine enge Zusammenarbeit mit der OÖ Krisenhilfe etabliert. Vertreter*innen der Krisenhilfe waren zudem bei beiden SvE-Bezirkssitzungen präsent.
- im Berichtszeitraum 5 SvE-Einsätze erfolgreich durchgeführt.

Mehrere Kamerad*innen haben ihr Interesse an der SvE Ausbildung signalisiert. Der OÖ LfV arbeitet an einer Aufwertung der Ausbildung; so bald die neue Struktur feststeht, werden wir unser Team verstärken.

Dank des unermüdlichen Engagements aller Teammitglieder können wir mit Stolz auf das zurückliegende Einsatzjahr zurückblicken und gleichzeitig mit demütiger Dankbarkeit die zukünftigen Herausforderungen annehmen.



Im Herbst fand die erste Abnahme der Sanitäts-Leistungsprüfung im LFK statt. Aus unserem Bezirk legten 81 Feuerwehrkameraden/innen diese Leistungsprüfung in Bronze ab und konnten so das Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Im Rahmen des FMD wurden auch 2025 wieder unsere bewährten und sehr gut angenommenen Erste Hilfe Kurse organisiert, so besuchten 205 Kameraden/innen einen 16h Grundkurs und 195 Kameraden/innen einen 8h Auffrischkurs.





Sachgebiet Ausbildung

HBI d.F. Alois Doninger



Abschluss Truppmannausbildung

Im Berichtsjahr 2025 konnten im Rahmen von insgesamt drei Lehrgängen 134 Feuerwehrmitglieder erfolgreich ausgebildet werden. Die Lehrgänge wurden bei der FF Frankenmarkt sowie in Seewalchen und Redlham abgehalten. Aufgrund einer geringeren Nachfrage mussten der geplante Termin in Mondsee mit dem Lehrgang in Seewalchen zusammengelegt werden. Durch diese flexible Anpassung konnte dennoch eine qualitativ hochwertige Ausbildung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichergestellt werden.



Truppführerprüfung

In allen Abschnitten des Bezirkes wurden Prüfungen durchgeführt. Die Truppführerausbildung schließt eine wesentliche Lücke zwischen der Truppmannausbildung und dem Lehrgang „Führen 1“ und stellt damit einen wichtigen Baustein in der Feuerwehrausbildung dar.

Ein großer Vorteil dieser Ausbildung liegt darin, dass sie größtenteils in den regulären Übungsbetrieb der Feuerwehren integriert werden kann. Die einzelnen Inhalte werden in Modulen vermittelt und entsprechend modulweise abgeprüft.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1098 Modulprüfungen erfolgreich abgelegt – ein eindrucksvoller Beleg für das hohe Ausbildungsniveau und das Engagement der Feuerwehren im Bezirk.



Maschinenlehrgang

Die sichere und fachgerechte Bedienung von kraftbetriebenen Geräten ist im Feuerwehrdienst unerlässlich, um Einsatzerfolge zu gewährleisten und gleichzeitig Verletzungen zu vermeiden. Insgesamt fanden zwei Lehrgänge statt – einer in Frankenburg und einer in Ottnang. Dabei konnten 89 neue Maschinstinnen und Maschinsten erfolgreich ausgebildet werden.

Mit ihrem neu erworbenen Wissen und Können leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Schlagkraft und Sicherheit der Feuerwehren im Bezirk.



Sachgebiet Leistungsprüfungen

HBI d.F. Roland Steininger



Leistungsprüfung THL

23 Feuerwehren stellten sich im Bezirk der Leistungsprüfung THL. Insgesamt wurden 38 Gruppen abgenommen und dabei 254 Leistungsabzeichen vergeben. (142 Bronze, 73 Silber, 39 Gold)



Leistungsprüfung Branddienst

32 Feuerwehren stellten sich bestens vorbereitet der Leistungsprüfung Branddienst. Dabei traten insgesamt 83 Gruppen an, es wurden 486 Leistungsabzeichen im Bezirk vergeben (247 in Bronze, 48 in Silber und 43 in Gold).



FLA Gold

Bereits im Februar begann die intensive Vorbereitung im Bezirk auf das FLA Gold. 14 Teilnehmer stellten sich dann am 23. Mai der Leistungsprüfung, fast alle schafften das FLA Gold.





Feuerwehrjugend

HBI d.F. Thomas Höllnsteiner



FJLA Gold:

Am 18. Oktober 2025 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Attnang die Abnahme des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens in Gold (FJLA Gold) statt – der höchsten Auszeichnung, die in der Feuerwehrjugend erreicht werden kann.

Mit viel Engagement, Wissen und Teamgeist stellten sich die 117 Jugendlichen den anspruchsvollen Aufgaben in den Bereichen Wissenstest, praktische Übungen, Planspiele, Erste Hilfe und Gerätekunde. Nach intensiver Vorbereitung konnten schließlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung erfolgreich abschließen und das begehrte FJLA in Gold entgegennehmen.

Ein großer Dank gilt auch dem Bewerterteam unter Leitung von Thomas Höllnsteiner dem Verantwortlichen für Jugendausbildung, den Ausbilderinnen und Ausbildern in den Feuerwehren die diese erfolgreiche Abnahme ermöglicht haben.



Wissenstest:

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend wurde am 15.03.2025 in der Sporthauptschule Mondsee abgehalten. Mit einer Rekordteilnahme von 836 Jugendfeuerwehrmitgliedern wurde dieser Wissenstest durchgeführt. 359 Jugendliche traten in der Stufe Bronze, 262 in Silber und 215 in Gold an.

Für den Verantwortlichen Hauptbrandinspektor des Fachdienstes Feuerwehrjugend-Ausbildung Thomas Höllnsteiner war es eine Herausforderung diese Prüfungen mit seinen 49 Bewerter:innen zu absolvieren bei dieser Menge an Teilnehmer:innen.



Fire-Cup REVA-Halle Vöcklabruck

Beim Jugend Fire Cup treten jeweils sieben Jugendmitglieder in der Kombination Hindernislauf und Staffellauf gegeneinander an – ausgetragen in einem indirekten KO-System. Nach zwei Qualifikationsläufen und einer Ausscheidungsrunde wird vom Achtelfinale bis zum Finale um den Sieg gelaufen.

Der Hindernislauf wird vom Gruppenkommandanten sowie den Nummer 2 bis 5 (Pumptrupp) absolviert. Im Staffellauf treten die Läufer mit den Startnummern 1 und 9 an. Die Gesamtzeit der Gruppe aus Hindernislauf und Staffellauf entscheidet über die Wertung.

Die Bewerbungsverantwortlichen Bezirks-Feuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagl sowie Hauptbrandinspektor d. Fachdienstes und Landesjugendreferenten-Stv. Andreas Schindlauer begrüßten insgesamt 44 Gruppen mit ihren Betreuern.



Hydrantenworkshops in Kooperation mit der E. Hawle Armaturenwerk GmbH

An insgesamt drei Freitagen im September folgten 75 Feuerwehrjugendmitglieder sowie 21 Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer aus allen fünf Abschnitten des Bezirkes der Einladung nach Frankenmarkt.

Das engagierte Team der Firma Hawle stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Schau-Bus mit den Unterflur-Hydranten vor. Ebenso standen die Lehrwerkstätte sowie der Schauraum mit den Oberflur-Hydranten auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt war die beeindruckende Besichtigung des Produktionslagers und der Fertigungshallen, bei der die Jugendlichen hautnah erleben konnten, wie hochwertige Armaturen entstehen.

Nach der Betriebsführung wartete auf die Feuerwehrjugend der spannende Hawle-Cup: In einem Quiz mit sieben Fragen rund um das Unternehmen war neben Fachwissen auch Schnelligkeit gefragt.



Friedenslicht:

Bei der diesjährigen Friedenslicht-Übergabe am 16. Dezember 2025 in der Stiftskirche St. Florian wurde der Jugendgruppe der Feuerwehr Timelkam eine besondere Ehre zuteil: Sie durfte das Friedenslicht stellvertretend für den gesamten Bezirk Vöcklabruck entgegennehmen.





Bewerbe Jugend / Aktiv

ABI d.F. Andreas Schindlauer / HBI d.F. Stefan Enser



Wir gratulieren allen Bewerbungsgruppen recht herzlich zu den hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Jahr. Im Bezirk wurden folgende Bewerbe abgehalten:

- Bezirkskuppelcup Pehigen am 12. April, 60 Aktivgruppen, 7 Bewerber
- Abschnittsbewerb Attersee am 31. Mai in Steindorf, 197 Jugend-, 138 Aktivgruppen, 67 Bewerber
- Abschnittsbewerb Schwanenstadt am 7. Juni in Redlham, 195 Jugend-, 128 Aktivgruppen, 60 Bewerber
- Abschnittsbewerb Frankenmarkt am 14. Juni in Steining, 204 Jugend-, 128 Aktivgruppen, 62 Bewerber
- Abschnittsbewerb Mondsee am 21. Juni in Guggenberg, 177 Jugend-, 126 Aktivgruppen, 62 Bewerber
- Bezirksbewerb Vöcklabruck am 28. Juni in Regau, 206 Jugend-, 135 Aktivgruppen, 71 Bewerber
- Bezirks-Nasslöschbewerb am 14. 08. in Oberaschau: 16 Bewerbungsgruppen, 9 Bewerber

Bezirkssieger 2025
Bezirksliga:
1. Klasse
2. Klasse
3. Klasse

Jugend
Guggenberg 1
Weyregg 1
Badstuben 1
Mösendorf 1

Aktiv
Rutzenmoos 3
Bruckmühl 1
Walchen 1



Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb vom 4.-5. Juli in Mauerkirchen (BR)

Gemeinsam mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2024 zählten die Leistungen in Mauerkirchen als Qualifikation für den 25. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb 2025 in Weiz, der im August stattfindet. Aus dem Bezirk Vöcklabruck konnte sich dabei die Jugendgruppe Guggenberg 1 erfolgreich qualifizieren.

Insgesamt acht Platzierungen konnten durch Jugendgruppen aus dem Bezirk erzielt werden:
Bronze: 2. Rang: Guggenberg 1; 3. Rang: Schmidham 1, Steinbach am Attersee 1
Silber: 2. Rang: Guggenberg 1, Desselbrunn 1, Schmidham 1, Attnang 1; 3. Rang: Pöndorf 1

Aktivgruppen:

Gleich 16 Rangplatzierungen erreichten die Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Vöcklabruck in den Aktivbewerben:

Bronze-A: 1. Rang: Guggenberg 1 (3. Platz), Kemating 1; 2. Rang: Zell am Moos 1, Badstuben 4; 3. Rang: Steindorf 1

Bronze-B: 3. Rang: Redlham 1

Bronze-A Feuerwehrübergreifend: 3. Rang: Guggenberg 2

Silber-A: 1. Rang: Rutzenmoos 3 (3. Platz); 2. Rang: Kemating 1, Steindorf 1, Wegleiten 1, Guggenberg 1; 3. Rang: Manning 1

Silber-B: 2. Rang: Frankenburg am Hausruck 3 (2. Platz); 3. Rang: Redlham 1

Damen-A: 2. Rang: Badstuben 3 (2. Platz)



Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbeiwerb am 23. August in Weiz

Auch wenn es beim diesjährigen Bundesbewerb nicht für einen Spitzenplatz gereicht hat, darf unsere Jugendgruppe aus Guggenberg stolz auf ihre Leistung sein. Im Hindernislauf erreichte die Gruppe eine Zeit von 40,42 Sekunden. Leider verhinderten 20 Fehlerpunkte ein noch besseres Ergebnis. Beim Staffellauf konnte die Gruppe in 66,89 Sekunden das Ziel erreichen, musste jedoch ebenfalls 10 Fehlerpunkte in Kauf nehmen. Trotz der Fehler zeigte die Jugendgruppe großartigen Einsatz, Teamgeist und Kampfwillen – Eigenschaften, die im Beiwerb mindestens genauso wichtig sind wie die Platzierung.



Bewerter

Einen großen Danke möchte ich auch an dieser Stelle an die Bewerber für ihren Einsatz bei den Bewerben aussprechen, beziehungsweise an die Bewerbungsgruppen für ihre Disziplin und Kameradschaft bei den Leistungsbeiwerben.

Wenn jemanden die Bewerberstätigkeit interessiert und mitarbeiten möchte, dann bitte Kontaktaufnahme unter stefan.enser@vb.oöelfv.at





Sachgebiet Atemschutz

HBI d.F. Martin Lexl



Sachgebiet Wasserdienst

ABI Markus Forstinger



Überprüfung Geräte

Im Jahr 2025 wurden bei der jährlichen Atemschutzüberprüfung 400 Stk Atemschutzgeräte und 117 Stk Lungenautomaten überprüft.

Diese gliederten sich in: Abschnitt Frankenmarkt 60 AS-Geräte und 9 Lungenautomaten, Abschnitt Mondsee 48 AS-Geräte und 8 Lungenautomaten, Abschnitt Attersee 61 AS-Geräte und 38 Lungenautomaten, Abschnitt Schwanenstadt 99 AS-Geräte und 28 Lungenautomaten und Abschnitt Vöcklabruck 132 AS-Geräte und 34 Lungenautomaten.

In diesem Zuge möchte Ich mich sehr herzlich bei den Feuerwehren für das zur Verfügung stellen ihrer Räumlichkeiten sowie bei den OBI d.F. für Atemschutz für die Unterstützung bedanken.

Zusätzlich zu den jährlichen Überprüfungen wurden auch standardmäßig vorgesehene Arbeiten durchgeführt:

24 Atemschutzgeräte + 18 Lungenautomaten Grundüberholungen
5 TESTOR Überprüfungen, diverse Reparaturen

Die fällige Grundüberholung der Geräte immer bis Ende Jänner bei HBI d.F. Martin Lexl oder dem zuständigen OBI d.F. bekannt geben!



ASLP

An zwei Tagen fand 2025 die Abnahme zur Atemschutz- Leistungsprüfung im ÖBB-Gelände in Attnang- Puchheim statt. Es konnten wiederum zahlreiche Kameradinnen und Kammeraden aus dem Bezirk die Leistungsprüfung positiv absolvieren. Dank der sehr guten Vorbereitung der teilnehmenden Teams konnte auch allen Mitgliedern ein Leistungsabzeichen überreicht werden.

Ein DANK gilt auch dem Bewerterstab ASLP sowie den unterstützenden Kräften für den unermüdlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr.

93 Teilnehmer Atemschutz-Leistungsprüfung in Stufe I (Bronze)
57 Teilnehmer Atemschutz-Leistungsprüfung in Stufe II (Silber)
18 Teilnehmer Atemschutz-Leistungsprüfung in Stufe III (Gold)



Wasserdienst-Grundausbildung

musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Für 2026 ist eine Kooperation mit anderen Bezirken geplant.

Vorbereitung WLA Landesbewerbe

Individuelle Trainings auf der Traun in Windern, in Obernberg am Inn.
2 x Training am Bewerbungsgelände in Schärding



WLA Gold in Linz / Donau

1 Teilnehmer aus dem Bezirk Vöcklabruck in der Meisterklasse



WLA Bronze/Silber/Einer in Schärding

Bronze 8 Besatzungen, Silber 10 Besatzungen, Einer 2 Teilnehmer angetreten

Bewertertätigkeit

WLA Gold: 2 Bewerter (Hochrainer/Forstinger)

WLA B/S/E: 1 Bewerter (Mairinger)



Vorschau 2025

Informations-Webinar zum Wasserdienst am Donnerstag 09. April 2026

Informationsveranstaltung (präsent) mit ersten Versuchen in der FF-Zille am 10. April 2026

Wasserdienst Grundausbildung von Anfang Mai 2026 – Format noch in Evaluierung

53. WLA Gold am 25. September 2026 in Linz

64. WLA B/S/E in Ottensheim von 19. bis 20. Juni 2026

Trainings und Vorbereitung Leistungsabzeichen

Bezirksbewerb ????



Sachgebiet Funk-, Lotsen- und Nachrichtenwesen

HBI d.F. Markus Möslinger



Lehrgang Funk- und Führungsunterstützung

Im November 2025 wurde wie im Vorjahr der neue Funklehrgang, welcher nun Funk- und Führungsunterstützungslehrgang genannt wird, im Bezirk abgehalten. Dieser Lehrgang baut auf dem Wissen der Truppführerausbildung im Modul Funk auf.

48 Teilnehmer konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen.



Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei allen Ausbildern und Bewertern für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken! Durch die äußerst erfreuliche Entwicklung der Teilnehmer, suchen wir laufend Kameraden welche als Ausbilder bei den Truppführerausbildung (Modul Funk), Funklehrgängen und Leistungsprüfung FKAЕ mitarbeiten möchten.

Verkehrsreglerausbildung

Unter der fachkundigen Anleitung von Gruppeninspektor Christian Mayerhofer und Revierinspektor Martin Lechner von der Polizei erhielten die Teilnehmer*innen eine praxisnahe Einführung in die Grundlagen der Verkehrsregelung.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 116 Verkehrsregler bei 5 Lehrgängen in Mondsee, Pühret, Seewalchen, Redl, aus bzw. weitergebildet und werden zur Verkehrsreglung eingesetzt. Dies ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit und verlangt volle Konzentration des Lotsen.



FKAЕ Bronze/Silber/Gold



Leistungsabzeichen Gold mit 16 Teilnehmern und 12 Bewertern aus dem Bezirk



Leistungsabzeichen Silber mit 38 Teilnehmern und 13 Bewertern aus dem Bezirk



Leistungsabzeichen Bronze mit 23 Teilnehmern und 7 Bewertern aus dem Bezirk



DMO-Reichweitenerhebung

Ziel der Reichweitenerhebung war es diesmal, die bestehende Funkmatrix zu vervollständigen sowie ein aktuelles Bild der Reichweiten und möglicher Veränderungen zu erfassen. Durch eine flächendeckende und strukturierte Durchführung wird sichergestellt, dass Funkverbindungen im Anlassfall bestmöglich gewährleistet sind.



Sachgebiet Höhenrettung

HBI d.F. Thomas Weiss



Stützpunkt Vöcklabruck

Die HRG wurde zu 5 Einsätzen alarmiert. In Timelkam fiel eine Dame in den Technischacht des Swimmingpools, mittels Korbschleiftrage konnte die Person rasch gerettet werden.

Die Höhenretter wurden zu vier weiteren Personenrettungen alarmiert. Jedoch wurden die Einsätze während der Anfahrt storniert. Die Pflichtbereichsfeuerwehren Ampflwang, Wolfsegg, Frankenmarkt und Wiesen konnten die Einsätze ohne Unterstützung absolvieren.

Der Mannschaftsstand beträgt 18 Mann. Davon sind 17 ausgebildete Höhenretter, die restliche Mannschaft befindet sich in Ausbildung. Zwei Mann sind berechtigt, die Höhenrettergrundausbildung in der Feuerwehr durchzuführen. Acht Höhenretter sind ausgebildete Sachkundige, welche die PSA des Stützpunktes überprüfen dürfen.

Von der HR-Mannschaft wurden im Jahr 2025 1053 Stunden für das Stützpunktswesen geleistet.



Stützpunkt Frankenmarkt

In diesem Jahr wurden die Höhenretter zu 2 Einsätzen alarmiert. Bei dem ersten Einsatz wurde unsere Hilfe nicht mehr benötigt, da die ortsansässige Feuerwehr die Person eigenständig befreien konnte. Beim zweiten Einsatz war unsere Hilfe, nach Absprache mit dem bereits an der Rettung beschäftigten Stützpunkt Vöcklabruck, nicht mehr notwendig und wir konnten wieder einrücken.

Mit einer Mannschaftsstärke von 24 Mann und einer Frau haben die Höhenretter der Feuerwehr Frankenmarkt eine schlagkräftige Mannschaft. Derzeit befinden sich 9 Mitglieder der Gruppe in Ausbildung.

Insgesamt wurden von der Stützpunktmannschaft 573 Stunden geleistet.



Sachgebiet Tauchdienst

HBI d.F. Thomas Manahl



2025 war ein durch viele Übungen geprägtes Jahr. Besonders erfreulich war auch die Übergabe des neuen ROV's (Tauchroboter) und des neuen Sidescan Sonar's durch den Landesfeuerwehrverband. Erfreulich ist auch die Fertigstellung des Tauchanhängers der Tauchgruppe Seewalchen, welcher durch eine Spende finanziert und durch sehr viel Eigenleistung mit dem Bau von Rollcontainern ausgestattet wurde.

Bei unserem internen Taucherlager wurde ein Imagefilm über den Feuerwehr-Tauchdienst, als Abschlussarbeit einer Studentin der Filmakademie, gedreht.

Anfang des Jahres wurde die Arbeitsgemeinschaft Tauchen vom Sachgebiet 5.4 des ÖBFV ins Leben gerufen, an der Thomas Manahl als Fachbeauftragter teilnimmt. Hier werden die Tauchausbildungsunterlagen auf einen bundeseinheitlichen Stand gebracht und auch auf moderne Ausbildungsmethoden umgestellt.

Viele Einsatztaucher nahmen an unserem internen Taucherweiterbildungslehrgang und am Landes-Weiterbildungslehrgang für Feuerwehrtaucher teil. Auch an der Weiterbildung für Lehrtaucher nahmen die Lehrtaucher des Stützpunktes teil. Wir hatten insgesamt 6 Einsätze und führten 12 Stützpunktübungen, 10 Übungen der Technikgruppe und mehrere kleinere Übungen in den Tauchgruppen durch.

Von den Tauchern und der Technikgruppe des Tauchstützpunktes 4 wurden 276h für Einsätze, 10110h für Übungen bzw. Veranstaltungen und 956h für sonstige Tätigkeiten aufgewendet.

Derzeit hat der Tauchstützpunkt folgenden Mitgliederstand: 45 Aktive und 16 Reserve und 2 einsatzberechtigte Mitglieder.





Sachgebiet Vegetationsbrand und Flugdienst/Technik

HBI d.F. Walter Pachler / HBI d.F. Klaus Egger



Das erste Basismodul für die Vegetationsbrandausbildung wurde auf Bezirksebene installiert. So konnten heuer bereits 60 Kameraden in 3 Terminen den Vegetationsbrandlehrgang I (G3F- Ground Forest Fire Fighting) im Zuge jeweils einer Abendveranstaltung für die Theorie und eines Praxis- Halbtages absolvieren. Ab heurigem Herbst wird aller Voraussicht nach mit dem Vegetationsbrandlehrgang II (G3FV- Ground Forest Fire Fighting using Vehicles) auch der Umgang mit wasserführenden Fahrzeugen im Vegetationsbrandeinsatz geschult werden. Dank eines breiten, heuer zum Teil bezirksübergreifenden Ausbilderpools und der Bereitschaft des WHS- Stützpunktes St. Agatha konnte dieser erste Ausbildungsturnus sehr professionell und interessant gestaltet werden. Herzlichen Dank an die Kameraden aus unserem Bezirk, aber auch aus den Bezirken Gmunden, Kirchdorf, Freistadt und Linz- Land für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und die Bereitschaft sich einzubringen!

Ausbildung kann nicht ohne geschultes Personal funktionieren. Aus diesem Grund wurden heuer bereits mehrere Kameraden aus unserem Bezirk in einem Lehrgang der Landesfeuerwehrschule zu Ausbildern für die Vegetationsbrandbekämpfung ausgebildet. Somit stehen in allen Abschnitten mindestens 2 Personen als erste Ansprechpartner für unsere Feuerwehren zur Verfügung.

Eigens für die Vegetationsbrandausbildung wurde ein „Waldbrandsimulator- Anhänger“ entworfen, welcher von unserem Kameraden HBI d. F. Klaus Egger in vielen Stunden Eigenleistung gebaut wurde. Dieser Simulator zeigt sehr eindrucksvoll im kleinen, reproduzierbaren Rahmen, wie sich Vegetationsbrände für ungeschulte Einsatzkräfte sehr unvorhersehbar entwickeln können. Dieser Anhänger wird in Zukunft für die Ausbildung in unseren Feuerwehren zur Verfügung stehen. Es wird über Sybos eine Möglichkeit geschaffen, den Waldbrandanhänger zu buchen.

Weiter wird für Schulungen in der Feuerwehr oder der persönlichen Weiterbildung im Downloadbereich des Landesfeuerwehrkommandos eine Powerpoint – Präsentation zur Verfügung gestellt. In Kombination mit unserem „Waldbrandsimulator“ kann so eine einfache Vegetationsbrandausbildung auch auf Feuerweherebene mit einer sehr guten Qualität durchgeführt werden.

Die Planung des F- Kat- Zuges für Vegetationsbrandbekämpfung befindet sich aktuell auch in der finalen Phase, weshalb auf dieses Thema nur am Rande eingegangen wird. Es ist aktuell vorgesehen, dass zwei Sonderfahrzeuge, nämlich ein Pickup und ein Tanklöschfahrzeug mit Sonderausstattung im Bezirk Vöcklabruck den Kern eines Vegetationsbrand- F- Kat- Zuges bilden, welcher nun nach den Vorgaben des OÖ. Landesfeuerwehrkommandos organisiert wird.

Herzlichen Dank an alle, welche im vergangenen Jahr die ersten Ausbildungen für Vegetationsbrandbekämpfung absolvierten, sowie allen an der Ausbildung oder dem Sachgebiet involvierten Personen für die hervorragende und sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit!



Sachgebiet Tunnel

HBI d.F. Daniel Weber



Es absolvierten im Jahr 2025, 17 Kameraden die TGA in Au/See mit einen Zeitaufwand von 323 Stunden.

4 Kameraden absolvierten den Lehrgang Brandbekämpfung Tunnel sowie 1 Kamerad das Tunneltraining in Eisenerz. Derzeit führen 12 Ausbildner die Ausbildung im Bezirk durch.





Sachgebiet Geräte

HBI d.F. Florian Kübler



Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr in der gerätetechnischen Abwicklung der Bewerbe. Einige Reparaturen sowie diverse Adaptionen an den Bewerbs-Anhängern Aktiv und Staffellauf mussten durchgeführt werden.



Sachgebiet IT

HBI d.F. Alexander Baumann



Neben der üblichen und alljährlichen Bewerbsabwicklung verteilten sich die Tätigkeiten im Laufe des vergangenen Jahres auf syBOS- und Microsoft365-Support bzw. administrative Unterstützung.

Zudem möchte ich mich bei meinen OBI d.F. IT sowie allen Funktionären und Unterstützern bei den Bewerben für die super Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Sachgebiet ÖA/Presse

HBI d.F. August Thalhammer



Sachgebiet Schriftverkehr

HBI d.F. Helmut Kühberger



Sachgebiet Finanzen

HBI d.F. Gerhard Gehmayr



Fachspezialist akad. Recht

ABI d.F. Dr. Martin Gschwandtner



Es fanden mehrere Besprechungen der jeweiligen Verantwortlichen in den Bezirken im Landesfeuerwehrkommando statt.

Schwerpunkte waren dabei folgende Themen:

- Weiterverkauf von gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen (im wesentlichen Kommandofahrzeuge) und die damit verbundenen rechtlich notwendigen Schritte (NOVA/Finanzamt)
- Anerkennung des österreichischen Feuerwehrführerscheins auch in Deutschland (Deutsche Fahrerlaubnisverordnung)
- Überarbeitung der DO, der APV und des FWG
- die nach wie vor offene „causa“ FF Marchtrenk
- regelmäßig auftretende spezielle Verrechnungsfragen und Versicherungsfälle
- Notwendigkeit der Überprüfung von gültigen Lenkberechtigungen durch den Kommandanten (zumindest 1 x im Jahr)

Ich bedanke mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und kollegiale Unterstützung.

Fachspezialist akad. Chemie

ABI d.F. Dr. Alexander Stolar



Das Berichtsjahr war geprägt von einer engen Kooperation und Schnittstellenbildung der Feuerwehr mit staatlichen Notfalleinsatzkräften wie der AGES, der Nuclear Engineering Seibersdorf und der Polizei. Im Mittelpunkt stand der Wissenstransfer an der Schnittstelle zwischen chemisch-radiologischem Fachwissen und operativer Einsatzführung. Durch gezielte Workshops und praxisnahe Übungen – unter anderem an der OÖ. Landes-Feuerwehrschule – konnten die Kompetenzen im Umgang mit radioaktiven Stoffen gefestigt und die Einbindung der Fachberatung in bestehende Einsatzleitstrukturen optimiert werden. Diese konstruktive Zusammenarbeit unterstreicht die wachsende Bedeutung der chemischen/radiologischen Fachberatung als integralen Bestandteil moderner, organisationsübergreifender Gefahrenabwehr. Parallel dazu wurde ein zentrales Zukunftsprojekt initiiert: die Evaluierung und Neuausrichtung der Schaummittelverwendung. Vor dem Hintergrund massiver Umweltrisiken sowie verschärfter gesetzlicher Verbote wurde eine umfassende Informationskampagne gestartet. Diese vermittelt verbindliche Vorgaben für den Übungs- und Einsatzdienst und bereitet den Umstieg auf umweltfreundliche, fluorfreie Alternativen vor. Die Begleitung dieser ökologischen Transformation wird auch im kommenden Jahr einen wesentlichen Kapazitätsschwerpunkt bilden, um die Einsatzkräfte umfassend zu sensibilisieren und fundierte Entscheidungsprozesse im Ernstfall sicherzustellen.

Fachspezialist akad. Technik

ABI d.F. Alexander Zobl



Fachspezialist Chemie

HBI d.F. Franz Ebner





Öl-Stützpunkte Mondsee und Seewalchen

Im Jahr 2025 wurde war bei 36 Einsätzen der Einsatz des LAST-KS Mondsee erforderlich. Der zeitintensivste Einsatz des Jahres beanspruchte die eingesetzten Kräfte über eine Dauer von knapp sechs Stunden bei der Bergung eines LKW's mit beladenem Bagger.

Das Öleinsatzfahrzeug Seewalchen wurde zu mehreren Einsätzen zum Binden ausgelaufener Treibstoffe alarmiert, darunter eine mehrere km lange Ölspur.



SRF-Stützpunkt Schwanenstadt

Das SRF war bei 36 Einsätzen und 18 Übungen im Jahr 2025 im Einsatz.

Die FF-Schwanenstadt ist Stützpunkt für das SRF (schweres Rüstfahrzeug). Das Einsatzgebiet streckt sich über das Hausruckviertel und Teile des Bezirkes Gmunden.



EFU-Stützpunkt Badstuben

Das Jahr 2025 war ein zeitaufwändiges Jahr für die EFU-Einheit Badstuben. Bereits Anfang des Jahres hatten wir schon einige Termine wie Vorstellungen sowie Großübungen mit mehreren Feuerwehren. Auch der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Mit gesamt 7 Einsätzen war das Jahr 2025 einsatzmäßig etwas ruhiger als die Jahre zuvor.

Die EFU-Einheit stellte sich insgesamt drei Mal bei den Feuerwehren im Bezirk Vöcklabruck vor. Abgesehen von den Vorstellungen wurde der EFU Stützpunkt zu acht Großübungen, die teilweise bezirks- sowie bundesländerübergreifend waren, eingeladen. Aufgrund der zahlreichen Großübungen, sowie den internen Übungen konnten wir jeden Einsatz ruhig und professionell abarbeiten und so die örtliche Einsatzleitung bestmöglich unterstützen.



Kran-Stützpunkt Vöcklabruck

Die FF Vöcklabruck wurde im Jahr 2025 zu 12 Einsätzen mit dem Bergekrane LTM 1070/1 sowie zusätzlich zu 19 Einsätzen mit dem Begleitfahrzeug mit Ladekran gerufen. 2 Alarmeinsätze waren im Bezirk Gmunden zu absolvieren. Derzeit befinden sich in den Reihen der FF Vöcklabruck 21 ausgebildete Kranfahrer.

Die FF Vöcklabruck hat im abgelaufenen Jahr auch wieder zahlreiche Schulungen durchgeführt und an einigen Übungen teilgenommen.

86 Mann waren 257 Stunden im Einsatz

984 gefahrene Kilometer

Arbeitsstunden Kran 22



ASF-Stützpunkt Vöcklamarkt

Das Atemschutzfahrzeug (ASF) der Freiwillige Feuerwehr Vöcklamarkt war auch im vergangenen Jahr wieder vielseitig im Einsatz.

Insgesamt wurde das ASF zu 8 Einsätzen alarmiert und unterstützte außerdem 26 Veranstaltungen sowie 14 weitere Tätigkeiten. Dabei wurden 1513 Atemschutzflaschen gefüllt und rund 200 Stunden geleistet.

Diese Zahlen zeigen, wie wichtig das ASF für den Einsatzbetrieb sowie für Ausbildung und Organisation innerhalb der Feuerwehr ist.

Die Reservierung des ASF funktioniert über den Online Kalender perfekt!





Logistik-Stützpunkt Wilding-Mühlberg

Tandem-Anhänger mit 2to Nutzlast verfügt über eine Laderampe um Rollcontainer einfach und sicher verladen zu können. Einsatzbereich "AW-Logistik": Transport von bis zu 6 Rollcontainer „RC“ mit einem Einzelgewicht von bis zu 450kg, Ladegut auf bis zu 6 Europaletten, Unterstützung der EFU, Transport KHD-Material



Logistik-Stützpunkt Frankenburg

Der Feuerwehr Frankenburg steht ein universell einsetzbares Fahrzeug zur Verfügung. Neben einem Ladekran mit umfangreicher Ausstattung, verfügt das Fahrzeug über eine Einbauseilwinde mit 91kn Zugkraft. Durch das Abrollcontainersystem können sämtliche Arten von Abrollcontainern transportiert werden.



STROMA-Stützpunkt Ungenach

Im Berichtsjahr 2025 lag der Schwerpunkt des Sachgebietes STROMA auf der technischen Sicherstellung der Notstromversorgung bei Veranstaltungen. Bei einem Ausfall der externen Stromversorgung konnte die elektrische Versorgung der sicherheitsrelevanten Beleuchtung in den Veranstaltungsbereichen innerhalb kürzester Zeit wiederhergestellt werden. Zur Überprüfung und Gewährleistung eines stabilen Aggregatbetriebs unter Last wurden bei den Einsätzen zusätzlich definierte Verbraucher, insbesondere Teile der Kucheneinrichtungen, an das Notstromaggregat angeschlossen.

Gesamt waren 26 Mann 95 Std. im Einsatz. Bei den Übungen nahmen gesamt 30 Mann mit einem Aufwand von 75 Std. teil.



Stützpunkt AB-Mulde Vöcklabruck

Nach einem Fahrzeugbrand auf einem Firmengelände musste ein Hybrid-Auto im Quarantänecontainer geflutet werden



GSF-Stützpunkt Puchheim

Das GSF war 2025 bei 12 Einsätzen im Einsatz, darunter ein Chlorgasaustrott in einem Hotel und Mess- und Auffangarbeiten nach Brand in einem Entsorgungsunternehmen .

7 interne Übungen wurden abgehalten. Die Durchführung der internen Übungen erfolgte in Kooperation mit der im Jahr 2023 etablierten Gefahrgutgruppe des Bezirkes Gmunden.

3 externe Ausbildungen, 3 Einsatzübungen in den Pflichtbereichen Gmunden, Ottnang und Ungenach sowie 11 Gefahrstoffschulungen & Gerätekunde bei Fremdfirewehren.

2024 wurden mit dem GSF 570 km zurückgelegt.



Strahlenstützpunkt Puchheim

Einsätze: Ein Mitarbeiter einer Firma hat einen Gegenstand zur Feuerwehr gebracht und ersucht eine Kontrollmessung durchzuführen. Es wurden keine erhöhten Messwerte registriert

Übungen:

Workshop Strahlenschutzgrundlagen

Kontrollmessungen / Besprechung Strahlenschutzsätze

Messungen an diversen Proben

Strahlenschutz-Dienstbesprechung im LFK OÖ

Leerwertmessungen und Geräteüberprüfungen

1 Mitglied besuchte den Strahlenmess-Lehrgang III



INVESTITIONEN



FF Wolfsegg - Lader



FF Rutzenmoos - LAST



FF Fornach - TLF-B



BFKDO - Waldbrandsimulator



FF Mondsee - MITF



FF Pöndorf - LFA-B



FF Steindorf - KLFA



FF Badstuben - Feuerwehrhaus



FF Attnang - DLK



FF St. Georgen- TLF und DLK



FF Steining - Feuerwehrhaus



FF Ungenach - KHD-Lager

EINSATZSPLITTER















